



STADTGESCHICHTE STUTTGART AKTUELL - Ausgabe 4/2024

| Termine | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort |
|--------------------------------------|-----------------------------|---|---|
| Sa 2.11.2024 | 13-17 Uhr | 19. Tag der Stadtgeschichte - Klick! Blicke in die bemerkenswerte Stuttgarter Fotogeschichte veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V. | StadtPalais Stuttgart Saal Marie |
| Sa 2.11.2024 bis 26.01.2025 | Di-So 10 - 18 Uhr | Ausstellung im StadtPalais - Klick! Blicke in die bemerkenswerte Stuttgarter Fotogeschichte eine Ausstellung der - Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V. | StadtPalais Stuttgart Salon Sophie |
| Sa 20.4.2024 | 14-7 Uhr | AgS-Arbeitssitzung in Bad Cannstatt am Sa 20.4.2024 14-17 Uhr 14 Uhr Führung im Stadtmuseum Bad Cannstatt durch die aktuelle Sonderausstellung "Menschen in der Stadt" 15 Uhr: in der Begegnungsstätte „Cannstatter Brücke“, Wilhelmstr. 39; Entfernung ca. 300m / 5 Minuten. Es gibt Kaffee, Tee, Wasser, Kuchen, Brezeln. 17 Uhr Ende. | Stadtmuseum Bad Cannstatt Marktstraße 71/1 (beim Klösterle) 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt www.stadtpalais-stuttgart.de/museumsfamilie/stadtmuseum-bad-cannstatt |
| So 28.4.2024 | 14:30 Uhr + 16:00 Uhr | Führungen durch das Bunker- und Luftschutzmuseum Am Sonntag dem 28.4.2024 veranstaltet Schutzbauten Führungen durch das Bunkermuseum. Es werden zwei unterschiedliche Führungen angeboten. Ein Thema ist der "Luftschutz im Kalten Krieg" im Tiefbunker Feuerbach. Im Ausstellungsbereich "Stollen" widmet sich die Ausstellung den Themen "Flaktarnen und Täuschen Stollenbau". Die Führungen beginnen jeweils um 14.30 Uhr und 16.00 Uhr. >> Die Kasse am Wiener Platz ist ab 14.00 Uhr geöffnet. | Schutzbauten Stuttgart e.V. - 70469 Stuttgart - Telefon 0711 8969990 Tiefbunker Feuerbach, Wiener Platz 3 gegenüber vom S-Bahnhofseingang - Das Bunkermuseum ist mit den Linien U 6, U 13, U 16 Haltestelle Bahnhof Feuerbach, erreichbar. www.schutzbauten-stuttgart.de |
| 14.04.2024 | 15:00 – 17:30 Uhr | Frühlingserwachen am Feuerbach - österliche Brunnen und historische Gebäude in Zuffenhausen und Zazenhausen - Wanderung Lernen Sie auf dieser Wanderung von namhaften Künstlern gestalteten Brunnen kennen, unser Weg führt durch den Alten Flecken von Zuffenhausen bis zur idyllisch am Feuerbach gelegenen Mühle. Den renaturierten Feuerbach entlang wandern wir bis zum mittelalterlichen Dorfkern von Zazenhausen, dem zweitältesten Stuttgarter Stadtteil. Über den alten Römerweg erreichen wir die in der Rotweganlage bei der Stadtbahnhaltestelle errichtete Stele, die an die Via Romana erinnert. Die Wanderstrecke beträgt 6 km. | Dozent: Wolfgang Meyle Sonntag, 14.04.2024 von 15:00 – 17:30 Uhr EUR 5.00 Verwaltungsgebühr Anmeldung: vhs-Kursnummer 241-10526 Treffpunkt: Bezirksrathaus Zuffenhausen, Emil-Schuler-Platz 1, 70435 Stuttgart, U15 Haltestelle Rathaus Zuffenhausen, U7 Haltestelle Kelterplatz |
| Mo bis Fr | 14-18 Uhr | Heimatmuseum der Bessarabien- und Dobrudschadeutschen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00-17.00 Uhr Jeden dritten Sonntag im Monat 14.00-18.00 Uhr (dabei jeweils kostenfreie Führung um 15.00 Uhr) Für Gruppen auch an anderen Tagen nach Absprache. Bitte melden Sie sich an! | www.bessarabien.de Bessarabien- und Dobrudschadeutsches Museum Florianstraße 17 in Stuttgart-Ostheim (Nähe Ostendplatz) |
| 7.4.2024 | So 14-17 Uhr | Dauerausstellung und Wechselausstellung im Alten Haus in Hedelfingen Spielsachen des letzten Jahrhunderts Die Ausstellung im Alten Haus in Hedelfingen ist an den folgenden Sonntagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet: 17. und 24. März 2024 + 7. April 2024 - Führungen für Gruppen sind möglich. Anmeldung bitte unter Telefon 0711 50464333 | Altes Haus Hedelfingen Heumadener Straße 2 70329 Stuttgart-Hedelfingen www.altes-haus.eu |
| So 7.4.2024 bis So 6.10.2024 | So 14-16 Uhr | Eine Königin kehrt zurück - So 7.4.2024 bis So 6.10.2024 Stammburg.Rotenberg.Grabkapelle. Katharinas Ruhestätte seit 200 Jahren Neue Ausstellung des Bürgervereins Untertürkheim im Ortsmuseum in Rotenberg Es war der Lieblingsplatz der jungen Königin, diese mittelalterliche Burg Württemberg auf dem Rotenberg mit der Aussicht ins liebeble Neckartal. Dort wollte sie einmal begraben werden. Sie konnte nicht ahnen, wie schnell aus dem Wunsch traurige Wirklichkeit werden sollte. So beginnt die romantische Geschichte der Zarentochter Katharina Pawlowna und ihrer letzten Ruhestätte in der Grabkapelle, dort wo einst die Stammburg des Hauses Württemberg stand. Diese Geschichte erzählt die neue Ausstellung des Bürgervereins im Heimatmuseum in Rotenberg. | Öffnungszeiten des Ortsmuseums in Rotenberg, Württembergstraße 312 So 7. April 2024 11-16 Uhr – Führungen 11 + 14 Uhr jeden 1. Sonntag Mai-Sep. 14-16 Uhr So 6. Oktober 2024 11-16 Uhr – Führungen 11 + 14 Uhr www.bv-untertuerkheim.de Anmeldung für Gruppenführungen info@bv-untertuerkheim.de 0711-338689 >> FLYER << |

| | | | |
|--|---|---|--|
| <p>Sonntag 14.04.2024 bis Sonntag 28.07.2024</p> | <p>11:00 bis 17:00 Uhr</p> | <p>Opfer der NS-Militärjustiz: Hinrichtungen auf der Dornhalde Ausstellung in der Geschichtswerkstatt Degerloch</p> <p>Auf den Stuttgarter Schießplätzen auf der Dornhalde und dem Burgholzof wurden in der NS-Zeit nach bisherigem Stand 31 militärgerichtliche Todesurteile vollstreckt.</p> <p>Die Ausstellung berichtet über die Lebensgeschichte einiger Opfer, insbesondere die des Villinger Chordirektors Ewald Huth. Außerdem wird die NS-Militärjustiz dargestellt mit den Orten, an denen die Todesurteile gesprochen wurden, sowie auch die Stuttgarter Friedhöfe, auf denen die Opfer bestattet wurden. > FLYER <</p> <p>Eröffnung: Sonntag, 14.04.2024, 11:00 Uhr Friedhofsführungen: 12. Mai 2024, 11 Uhr + 14. Juli 2024, 11 Uhr</p> | <p>Geschichtswerkstatt Degerloch, Große Falterstraße 4, 70597 Stuttgart</p> <p>www.geschichtswerkstatt-degerloch.de</p> <p>dornhalde.blogspot.com</p> |
| <p>27.03.2024 bis 06.10.2024</p> | <p>Mi 14–16 Sa 14–17 So 12–18</p> | <p>MENSCHEN in der STADT Bilder, Geschichten, Objekte aus Cannstatt von 1796 bis heute -27.03.2024 – 06.10.2024</p> <p>Wir entdecken die Menschen, Cannstatterinnen und Cannstatter, aber auch „Passanten“, Gäste, Durchreisende, auf unterschiedlichen Bildmedien. Manchmal sind sie der Anlass des Bildes, die Ursache, warum der Fotograf den Auslöser seiner Kamera drückte, manchmal sind sie „zufällig im Bild“. Immer jedoch erzählen sie von sich selbst, von ihrem Leben, wenn man die Spuren zu deuten weiß. > FLYER <</p> | <p>Stadtmuseum Bad Cannstatt Marktstraße 71/1 (beim Klösterle) 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt www.stadtpalais-stuttgart.de/museumsfamilie/stadtmuseum-bad-cannstatt</p> |
| <p>6.4.2024</p> | <p>10 – 16 Uhr</p> | <p>Saisoneroöffnung des Feuerwehrmuseums am Samstag, 6.04.2024 mit einer Sammler- und Tauschbörse</p> <p>Am Sonntag, 28.04.2024 veranstalten wir nach dem guten Erfolg im Vorjahr wieder einen Vorlesetag Feuerwehr-Kinderbücher Sonntag, 28. April 2024 10.30 – 16 Uhr - FREIER EINTRITT!!! Geöffnet jeden 1. Samstag und jeden 3. Sonntag im Monat. von April bis November</p> | <p>Stuttgarter Feuerwehrmuseum Murgtalstraße 60 70376 Stuttgart - Münster</p> <p>Jeden 1. Samstag und jeden 3. Sonntag im Monat von April bis November 10-16 Uhr</p> |
| <p>12.11.2023 bis 1.4.2024</p> | <p>Sa + So 14-18 Uhr</p> | <p>Zauber der Nasszelle. Modelle, Geschichte und Geschichten. Eine MUSE-O-Ausstellung Ab 12. Nov. 2023 bis 1.4.2024. In der Ausstellung geht es um die Entwicklung von Sanitärräumen im Allgemeinen und um Toiletten im Besonderen – einschließlich kurioser und lokaler Aspekte.</p> <p>Ulrich Gohl und weitere Rechercheure aus dem Umfeld von MUSE-O haben eine Menge Fakten, Geschichten und Exponate rund um die Nasszelle zusammengetragen. Den Kern der Ausstellung bilden die zahlreichen Miniatur-Toiletten und -Bäder aus der Sammlung des Eislingers Roland Schmitt. Zu sehen gibt es aber auch Original-Aborte, zum Beispiel zwei prunkvolle stille Örtchen, die über 100 Jahre alt und heute im Besitz von Sanitärunternehmen sind.</p> <p>Am 1. April 14-18 Uhr -15 Uhr Aus all diesen Zutaten haben der Kabarettist Martin Ehmann und MUSE-O-Kurator Ulrich Gohl ein kleines heiteres Programm gebastelt. Und dass man zur „Kulturgeschichte der Quietsche-Ente“ Launiges vortragen kann, haben sie schon am 25. Februar bewiesen.</p> | <p>MUSE-O, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart Geöffnet Sa + So 14-18 Uhr Eintritt: € 2,-, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei Aktuelle Informationen: www.muse-o.de</p> |
| <p>Jeden Sonntag</p> | <p>So 14–16 Uhr</p> | <p>Heimatmuseum Möhringen - Ortsgeschichte entdecken</p> <p>Das Möhringer Heimatmuseum zeigt neben vor- und frühgeschichtlichen Funden vor allem Zeugnisse zur Ortsgeschichte: Ansichten von Möhringen, Dokumente zur Orts-, Familien- und Vereinsgeschichte, Objekte aus der Landwirtschaft, der Textilherstellung und der Möhringer Industrie.</p> | <p>Heimatmuseum Möhringen im Spitalhof in der Filderbahnstraße 29</p> <p>Öffnungszeiten: So von 14 – 16 Uhr</p> <p>Sonderführungen nach vorheriger Anmeldung unter 0171 358 6423 oder irene.reichert@sir-eurasburg.de. www.heimatmuseum-moehringen.de</p> |
| <p>Jeden Sonntag</p> | <p>So- und Feiertag 14–17 Uhr</p> | <p>Heimatmuseum Plieningen –Sonderausstellung Wirtshausleben</p> <p>Eine kleine Ausstellung der Abteilung „Ortsgeschichte im Bürgerverein Plieningen e.V.“ zeigt im Heimatmuseum Plieningen ab dem 25. November Exponate die an das Wirtshausleben des alten Plieningen erinnern. Die lange und vielseitige Wirtshaus-Tradition in Plieningen wird hierbei mit unterschiedlichen Exponaten beleuchtet.</p> <p>In der historischen Zehntscheuer erzählt das Heimatmuseum die Geschichte der Stuttgarter Bezirke Plieningen und Birkach.</p> | <p>Heimatmuseum Plieningen Mönchhof 7 (Zehntscheuer) 70599 Stuttgart-Plieningen</p> <p>Sonn- und Feiertag 14–17 Uhr Eintritt frei</p> <p>https://www.stadtpalais-stuttgart.de/museumsfamilie/heimatmuseum-plieningen</p> |

| | | | |
|-----------------------|---------------------------|--|--|
| jeden ersten Do | erster Do 16-18 Uhr | <p>FragDeinStadtarchiv – Ein Angebot des Stadtarchivs Stuttgart Das Stadtarchiv startet mit seinem neuen Online-Beratungsformat #FragDeinStadtarchiv, das in Zukunft jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr stattfindet. Einwählen kann man sich über ZOOM: - https://tinyurl.com/fragdeinstadtarchiv Wann wurde meine Ur-Ur-Oma geboren? Seit wann heißt meine Straße, wie sie heißt? Und wo finde ich, wer früher in meinem Haus gewohnt hat? #FragDeinStadtarchiv ist ein offener Raum: Die Archivarinnen und Archivare helfen Interessierten bei ihren Recherchen. Sie erklären, wie man im Archiv suchen kann und welche Dinge man dabei beachten muss.</p> | <p>Stadtarchiv Stuttgart Bellingweg 21, 70372 Stuttgart poststelle.stadtarchiv@stuttgart.de Website http://www.stuttgart.de/stadtarchiv/ https://archiv0711.hypothesen.org</p> |
| Dauer- ausstellung | nach Verein- barung | <p>Weilimdorf vor 100 Jahren - „Die - nicht immer goldenen - 20er Jahre in Weil im Dorf“ Dauerausstellung in der HEIMATSTUBE im Dachstock des alten PFARRHAUSES. ----- Im sanierten ALTEN RATHAUS, befindet sich die Dauerausstellung „Bäuerliches Leben und Arbeiten im Königreich Württemberg“. Außerdem warten zwei historische Arrestzellen und ein Luftschuttkeller mit Infos zur Scheinanlage im 2. Weltkrieg auf den Besucher. Noch bis Ostern: „Weilimdorfer Puppen-Häuser aus 6 Jahrzehnten“ im Alten Rathaus, 2.OG</p> | <p>Weilimdorfer Heimatkreis e.V. Heimatstube im Pfarrhaus Weilimdorf Ditzinger Str. 7, 70499 Weilimdorf, im 2.OG. ----- Altes Rathaus, Ditzinger Str.5 Anmeldung für Führungen unter info@weilimdorfer-heimatkreis.de oder direkt bei: Edeltraud John, Mobil: 0152-38602726 (Gruppen max. 8 Personen)</p> |
| | | Neue Veranstaltungen melden an info@ags-s.de | |

| | | |
|---------|--|---|
| GESUCHE | Wer sucht etwas? Mail an info@ags-s.de | |
| | <div data-bbox="207 929 790 1355" data-label="Image"> </div> <p>Bald kommt Boettcher. Die nächste MUSE-O-Ausstellung zeigt Arbeiten des humoristischen Zeichners Hans Boettcher und wird am 5. Mai eröffnet. Allerdings fehlen den Machern immer noch Informationen. Die Recherchen zu dieser ungewöhnlichen Schau laufen auf Hochtouren. Die MUSE-O-Leute haben bereits in mehreren Archiven geforscht und einige Details zum Leben und Schaffen Boettchers ans Tageslicht gefördert. So wissen sie nun, dass er 1877 in Ulm geboren wurde, 1899 nach Stuttgart kam und 1958 im Stuttgarter Süden, in der Wannenstraße 35, gestorben ist. Seinen Beruf gab er mit „Kaufmann“ an, und tatsächlich war er (wohl ab 1909) Inhaber eines Postkartenverlages, den er später in „Schwäbischer Kunstverlag“ umbenannte. Aber noch ist unbekannt, wo und was er ursprünglich gelernt hat, mit wem – zum Beispiel in Künstlerkreisen – er Kontakt hatte. Jedenfalls brachte er weit über 100 Scherzkarten heraus, das legen zumindest die Produktnummern nahe, außerdem eine wohl noch größere Zahl an gezeichneten und fotografierten Ansichtskarten.</p> <p>MUSE-O fragt nun: Wer weiß Näheres über Hans Boettchers Leben und Werk? Wer findet zwischen alten Postkarten Zeichnungen von Boettcher oder Fotos aus dem Schwäbischen Kunstverlag? Hinweise bitte an: ausstellungen@muse-o.de. Aktuelle Informationen stets unter: www.muse-o.de MUSE-O wird institutionell gefördert vom Kulturrat der Landeshauptstadt Stuttgart ----- Bild: Unter den lustigen Karten Boettchers gibt es viele mit dem Thema „der Schwabe an sich“. Verschickt wohl 1921. Sammlung Gohl.</p> | <p>Ulrich Gohl ausstellungen@muse-o.de</p> |
| | | |